

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 256.

Mittwoch, den 13. September.

1843.

### Erinnerung an Abführung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilienbrandversicherungs-Anstalt und zwar nach 12 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Es haben daher die hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzer diese Beiträge an dem obengenannten Verfalltage zu entrichten, damit selbige nicht in Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, den 12. September 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross**.

### Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Daß in dem Gebiete der Korbwaarenfabrication in der jüngstverflossenen Zeit tüchtige Fortschritte gemacht worden sind, dafür geben die hin und wieder der Gesellschaft vorgelegten derartigen Gegenstände die erfreulichsten Beweise. In einer der letzten Versammlungen wurde von Herrn Bierweg ein aus Korbgeflecht gefertigter Stuhl aufgestellt, dessen gefälliger Form (in gothischem Style) der wohlverdiente Beifall nicht versagt werden konnte.

Durch Herrn Hoffmann wurde eine flüssige Substanz vorgezeigt, welche das Trocknen der Oelfarben befördern sollte. Im Kleinen damit angestellte Versuche lieferten ein günstiges Resultat, und wenn dieses Mittel sich auch im Großen bewährt, so dürfte damit Manchem, dem es auf die Zeit besonders ankommt, ein wesentlicher Dienst geleistet sein.

Herr Martin legte der Gesellschaft ein von Herrn Buchbindermeister Schmidt mit Kautschuck gebundenes Buch vor. Es würde zu wünschen sein, daß dergleichen Bücher in Gebrauch genommen und die desfalligen Resultate veröffentlicht würden. In einer Hinsicht dürfte ein solcher Einband wohl den Vortheil bieten, daß es sich bequemer auf den Blättern schreiben läßt, weil sie sich glatt auseinanderlegen lassen, was bei andern festgebundenen Büchern allerdings so gut nicht angeht; nur fragt sich's, ob auch dieselbe Dauer garant werden kann.

Herr Baoc. med. Zehnen legte drei Daguerrotypen vor, worunter eine Ansicht des Leipziger Schützenhauses in seinem Jubelfestschmucke. Diese Bilder stehen an Schärfe und Zartheit hinter keinen anderen zurück und geben Zeugniß von den Fortschritten des Verfertigers in dieser Kunst.

Derselbe producirte gleichzeitig einen metallenen Tuschkasten mit Honigfarben aus der Fabrik des Herrn Paul Geißler zu Nürnberg und belegte dessen Brauchbarkeit sogleich mit 6 von dem hiesigen Kunstmaler Herrn E. Geißler ausgeführten Zeichnungen, deren lebhaftes und schönes Colorit, mit obigen Farben ausgeführt, alle Aufmerksamkeit erregte.

Ferner überreichte derselbe dem Vereine als Geschenk für dessen Kunstsammlung eine lithographirte Abbildung des vor Kurzem zu Dresden enthüllten Denkmals des Königs Friedrich August, welches, nachdem es circulirt hatte, mit schuldigem Danke gegen den Geber seiner Bestimmung übergeben wurde.

Aus der Handlung des Herrn Albert Bredow hier kamen folgende Gegenstände zur Anschauung: eine Räuchermaschine, eine Nachtlampe, zwei silberne Stockknöpfe (vergoldet), ein Reisefachschloß, eine Vogelschere, drei Nippsschneeren, drei Nippmesser, ein Korkzieher, eine Strickmaschine. Sämmtliche Gegenstände findet man modern, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Zu der erwähnten Nachtlampe wird bemerkt, daß sie ohne Ldthung hergestellt sei.

Im Auftrage des Herrn Lieutenant von Wobesser zu Spremberg wurde ein von demselben auf Glas gemaltes Tableau vorgelegt. Die Art und Weise, wie dasselbe hergestellt sei, wurde vielseitig besprochen und namentlich durch Herrn Bartig näher erläutert.

Dasselbe geschieht mit einer von Herrn Ludwig Schreck vorgelegten Auswahl von Originalmustern zu Tapeten, Bordüren etc., in lithographirtem Buntdruck zum praktischen Gebrauche für Stubenmaler, erfunden und gezeichnet von Beyer, in gleich anwendbarer Größe bei Winkelmann & Sohn in Berlin erschienen.

Mit gleichem Interesse wurde ein Deckengemälde betrachtet (in Rococomanier), entworfen und ausgeführt von Herrn Witz, Decorationsmaler (wohnhaft Hospitalplatz Nr. 10), wobei der Geschmack und Kunstsinne des Herrn Verfertigers nicht zu verkennen war.

Verschiedene Antiquitäten, als: Schnitzereien en relief in Elfenbein, Perlmutter und Corallen, so wie auch eine Schnupftabakdose von Emaille, vorgelegt von Herrn Bessinger aus Sondershausen, gaben reichlichen Stoff zu angenehmer und lehrreicher Unterhaltung. Noch machte der Dirigent auf ein von Herrn Süßenbach in Reudnitz (Seitenstraße) neuerfundenes Baroscop aufmerksam und ladet dazu ein, dasselbe in Augenschein zu nehmen.

nach

lagen.  
Gat.  
n im  
Um

tituts.

Frau,  
erife  
ndten

n.  
1843.

P.

don.  
hof.  
rg.  
hof.  
Bav.  
menb.

e Bav.  
otel de

Saxe.  
Pol.  
Fotha.  
hof.

Saxe.  
de Pol.  
nberg.

Sond.  
don.  
lom.  
erlin.  
hof.  
haus.

Bav.  
nburg.

Mumb.  
Rom.  
of.

Bav.  
haus.

Pol.  
nburg.  
Bav.

re.

Saxe.  
e Pol.  
rg.  
Bahn.

aus.  
hof.  
Bav.  
ahn.  
aum.